



Einladung

Qualitätsentwicklung von Gesundheitsförderung in der Kommune

2. Workshop: Strategisch gestalten – Integriertes Handlungskonzept und Vernetzung

Montag, 19. November 2018 | 09:00 – 15:00 Uhr

Soziale Ungleichheit kann zu Unterschieden in der gesundheitlichen Belastung, in den Bewältigungsressourcen, im Gesundheitsverhalten und in der Gesundheitsförderung führen. Mit Ihrer Arbeit setzen Sie sich für gesundheitliche Chancengerechtigkeit ein! Sie haben eine konkrete Projektidee.

Die gesetzlichen Krankenkassen können Gesundheitsförderungsprojekte finanziell unterstützen – wenn Sie sich an dem Leitfaden Prävention nach § 20a SGB V der Krankenkassen (GKV) orientieren.

Dieser bietet den Orientierungsrahmen bei der Projektförderung der HAG, den Fonds für Mikroprojekte in Stadtteilen/Quartieren und der Landesrahmenvereinbarung (LRV) Hamburg. Doch was macht überhaupt gute Praxis bei der Planung und Umsetzung soziallagenbezogener Gesundheitsförderungsprojekte aus? Welches Fundament braucht Ihr Projektvorhaben, um wirksam zu sein? Die 12 Good Practice-Kriterien des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit informieren darüber, was bei der Planung und Umsetzung guter Gesundheitsförderung mit und für Menschen in sozial belasteten Lebenslagen zu beachten ist:

www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/good-practice-kriterien

2

Die Kriterien Guter Praxis verstehen und anwenden

Der praxisnahe Workshop soll in zentrale Qualitätskriterien einführen und einen Rückschluss auf Ihr Projektvorhaben erlauben. Im Fokus des zweiten Workshops stehen die Chancen von Integrierten Handlungskonzepten und Vernetzung. Welche zentralen Bausteine können für ein gutes Konzept bedacht werden? GKV-Vertreter*innen stellen den Leitfaden Prävention mit den zentralen Förderkriterien für Aktivitäten in der Kommune nach dem Leitfaden Prävention vor. Gemeinsam mit Ihnen und den GKV-Vertreter*innen möchten wir der Fragestellung nachgehen, wie die Good Practice-Kriterien Ihre Projektentwicklung unterstützen können.

Die Veranstaltung wird von der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg (KGC) in Kooperation mit Referent*innen der GKV durchgeführt. Am 30.10.2018 findet ein weiterer Workshop mit dem Schwerpunkt „Das Fundament schaffen – Konzeption, Zielgruppenbezug und Setting-Ansatz“ statt. Die Workshops bauen nicht aufeinander auf, eine Teilnahme an nur einem Workshop ist möglich.

Der Workshop richtet sich an Akteure und Vertreter*innen der Sozialräume bzw. der Kommune sowie an Multiplikator*innen und Interessierte aus den Bereichen Gesundheit, Stadtteilentwicklung, Bildung und Soziale Arbeit, welche i. R. von Projektentwicklung den GKV-Leitfaden Prävention berücksichtigen.

Montag, 19.11.2018

PROGRAMM

Input und Moderation der Veranstaltung

Mareen Jahnke und Josephine Göldner

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit

- 09:00 Uhr **Begrüßung und Kennenlernen**
- 09:30 Uhr **Impuls: Kriterien für die gute Praxis der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung**
- 09:45 Uhr **Praxis I**
Wie können die Kriterien in der Praxis angewendet werden?
Inhaltliche Vertiefung der Kriterien Integriertes Handlungskonzept und Vernetzung
Austausch und Diskussion in Kleingruppen
- 10:30 Uhr **Kaffeepause**
- 10:45 Uhr **Praxis II**
Wie können die Kriterien in der Praxis angewendet werden?
Reflexion der Wechselwirkungen zwischen den Kriterien
Austausch und Diskussion in Kleingruppen
- 11:45 Uhr **Mittagspause**
- 12:45 Uhr **Impuls: Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten.**
Förderung durch die GKV
Kim Ebert | BKK-Landesverband NORDWEST
Michael Schulz | TK – Die Techniker
- 13:30 Uhr **Kaffeepause**
- 13:45 Uhr **Wie können die Good Practice-Kriterien in Projektanträgen aufgegriffen werden?**
Austausch in Kleingruppen und Diskussion im Plenum
- 14:45 Uhr **Feedback und Ausblick**
- 15:00 Uhr **Verabschiedung und Ende des Workshops**

Veranstaltungsort:

Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für
Gesundheitsförderung e. V.
Hammerbrookstraße 73
20097 Hamburg

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.
Wenn Sie Unterstützungsbedarf haben,
wenden Sie sich gerne an die HAG.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich online an unter

[http://www.hag-gesundheit.de/magazin/
veranstaltungen/-/profil/316](http://www.hag-gesundheit.de/magazin/veranstaltungen/-/profil/316)

Per Mail: veranstaltungen@hag-gesundheit.de

**Anmeldungen werden erbeten bis
Montag, 5. November 2018.**

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstalterin:

Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für
Gesundheitsförderung e. V. (HAG)
Hammerbrookstr. 73 | 20097 Hamburg
Tel. 040 2880364-0 | Fax 040 2880364-29
E-Mail buero@hag-gesundheit.de
www.hag-gesundheit.de

Aufklärung (BZgA) mit Mitteln der gesetzlichen Kranken-
kassen nach § 20a Abs. 3 SGB V im Rahmen ihrer
Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in
Lebenswelten und durch die Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz (BGV). Weitere Informationen
unter: www.hag-gesundheit.de

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg (KGC) ist in der Geschäftsstelle der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) integriert. Die KGC wird gefördert durch die Bundeszentrale für gesundheitliche

Ihre Anmeldedaten werden zum Zwecke der Veranstaltungsdurchführung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Mit der Anmeldung erklären Sie sich mit den [Teilnahmebedingungen](#) der HAG einverstanden.



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V